VORWORT

Der vorliegende Sammelband ist ein Beitrag marxistischer deutscher Historiker zu Ehren des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. In diesem Band werden folgende Ereignisse behandelt: Der Aprilstreik 1917 in Berlin; Die Entstehung einer revolutionären Friedensbewegung in der deutschen Hochseeflotte im Jahre 1917; Der Januarstreik 1918 in Berlin; Die revolutionäre Matrosenbewegung in Deutschland im Oktober/November 1918. Zwei weitere Abhandlungen sind der Untersuchung folgender Problemkreise gewidmet: Die Rätebewegung in Deutschland bis zur Novemberrevolution; Die Stellung der Arbeiterparteien in Deutschland zu einigen Problemen der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

In den genannten Arbeiten sind in reichem Maße Akten von Behörden des kaiserlichen Deutschlands verarbeitet, die bisher der Öffentlichkeit nicht bekannt waren. Um ein möglichst umfassendes Bild der Ereignisse von 1917/1918 zu gewinnen, ist es für die weitere Forschungsarbeit erforderlich, in stärkerem Maße die Betriebs- und Stadtarchive der Deutschen Demokratischen Republik auszuwerten, vor allem aber auch die Archive der Länder und Städte der Deutschen Bundesrepublik. Bei gegenseitigem Entgegenkommen von Archivaren und Historikern aus beiden Teilen Deutschlands müßte eine solche Zusammenarbeit möglich werden.

Es ist begreiflich, daß in einem Sammelband, der Arbeiten über chronologisch aufeinanderfolgende Ereignisse und Untersuchungen über Probleme enthält, denen die Ereignisse der ganzen Periode 1917/1918 zugrunde liegen, Überschneidungen nicht gänzlich vermeidbar sind. Sie wurden durch Aussprachen mit den Autoren auf ein Mindestmaß beschränkt. Das verlangte von einigen Autoren Verzicht auf ausführlichere Behandlung von wichtigen Problemen, die ansonsten im Rahmen ihrer Arbeiten ausführlicher darzustellen gewesen wären. So hat z. B. Walter Bartel in seiner Arbeit über den Januarstreik 1918 die Rätefrage mit Rücksicht auf den gesonderten Beitrag über dieses Problem in unserem Sammelband nicht eingehend behandelt.

Erfreulicherweise konnten in diesem Sammelband Beiträge jüngerer Historiker berücksichtigt werden, u. a. die von H.-J. Bernhard und K. Zeisler beigesteuerten Teile ihrer Dissertations- bzw. Diplomarbeiten. Ein bescheidener Schritt auf dem Wege der vom Institut für Geschichte an der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin angestrebten Koordinierung der Arbeit der Historiker der Deutschen Demokratischen Republik ist insofern getan, als auch Historiker anderer Institutionen Arbeiten zum Sammelband beigesteuert haben. Allen Mitarbeitern am Sammelband, besonders auch meinem Assistenten, Joachim Petzold, danke ich herzlich für die von ihnen geleistete Arbeit.

Berlin, Ende September 1957

Albert Schreiner